Zahntechnik (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Zahntechniker*innen stellen technischen Zahnersatz her, wie z. B. Inlays (Gussfüllungen), Vollgusskronen, Keramikkronen, Brücken, Teilprothesen, Totalprothesen und Regulierungen. Sie ändern, ergänzen, reparieren und reinigen Zahnersatzstücke und Kieferregulierungen. Dabei bearbeiten sie in Feinarbeit unterschiedliche Materialien (Wachs, Gips, Keramik, Metalle, Kunststoff) und hantieren mit Spezialmessern (Skalpellen), Pinzetten, Pinseln.

Bei ihrer Arbeit verwenden Zahntechniker*innen CAD- und CAM-Programme, bedienen computergesteuerte Fräsmaschinen und beispielsweise auch 3D-Drucker.

Zahntechniker*innen arbeiten meist gemeinsam mit ihren Kolleg*innen in zahntechnischen Labors von Betrieben des Zahntechniker*innengewerbes, zum Teil auch bei Zahnärzten und -ärztinnen oder in den entsprechenden Abteilungen in Krankenhäusern.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- digitale Daten erfassen bzw. Abdrücke und Modelle digitalisieren
- Zahnersatzstücke oder kieferorthopädische Maßnahmen zusammen mit Zahnärzt*innen mittels digitaler Modelle (CAD) planen
- komplexe zahntechnische Produkte konstruieren und digitale Konstruktionen an die Fertigungstechniken anpassen
- festsitzenden und herausnehmbaren Zahnersatz manuell, maschinell und mit digitalen Fertigungstechniken (CAM) herstellen (Total- und Teilprothesen)
- Zahnersatz aller Art ändern, ergänzen und instand setzen
- kieferorthopädische und orthodontische Geräte anfertigen
- Kronen und Brücken und deren Verblendung anfertigen
- Reparaturen und Instandsetzungen durchführen
- Arbeitsmodelle anfertigen und die Modelle in Spezialgeräte lagerichtig eingipsen
- Material be- und verarbeiten, z. B. durch Beschleifen, Löten, Polieren, Biegen von Drähten, Feilen, Gipsen, Wachsen, Zementieren, Fräsen und Formen
- die künstlichen Zähne anpassen
- die im Mund sichtbaren Flächen mit Kunststoff oder zahnkeramischen Massen verblenden
- zahntechnische Maschinen und Anlagen bedienen und pflegen
- digitale Daten aufbereiten und sicher übertragen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- medizinisches Verständnis
- technisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Selbstorganisation
- Sicherheitsbewusstsein

- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit

- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft